



Stand Hochwasserschutz Mulde Landkreis Anhalt-Bitterfeld

September 2017

LHW

Landesbetrieb
für Hochwasserschutz
und Wasserwirtschaft
Sachsen-Anhalt

Flussbereiche



Anlagen in Verantwortung des LHW



**Der LHW betreut ca. 2.050 km Fließgewässer I. Ordnung
mit folgenden Anlagen:**

Wasserbau

- 1.338 km Deich an Gewässern I. Ordnung
- 45 Schöpfwerke mit Förderleistung 99,46 m³/s
- 401 Deichsiele
- 655 Wehre, Stauanlagen und Sohlbauwerke
- 112 Sohlgleiten für Fischauf- und abstieg
- 48 Technische Fischaufstiegsanlagen
- 26 Umgehungsgerinne

Gewässerkundlicher Landesdienst

- 1.200 Grundwasserpegel
- 259 Oberflächenwasserpegel
- 123 Durchflussmessstellen
- 1 Lysimeteranlage
- 560 Fließgewässermessstellen (Chemie)
- 40 Seen (Biologie und Chemie)
- 460 Gütemessstellen (Grundwasser)

⇒ Gewässer- und Anlagenunterhaltung/ Deichpflege

- Pflege der Hochwasserschutzdeiche
- Erreichung eines guten ökologischen Zustandes der Gewässer gem. WRRL (Gewässerentwicklung)
- Erhaltung eines ordnungsgemäßen Zustandes für den Wasserabfluss
- Deichschau/Gewässerschau



Unterhaltungsarbeiten am Gewässer



Schwemmgutbeseitigung



Deichschau

⇒ Hochwasserschutz und Wasserbau

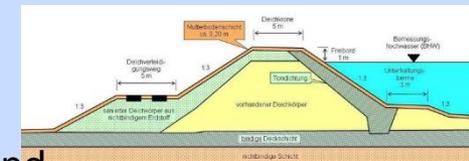
- Erarbeitung technischer Unterlagen für Hochwasserschutzplanungen und Flussgebietskonzepte
- Hochwasserrisikomanagementrichtlinie
- Durchführung von Schwachstellenanalysen, Vermessungen, Standsicherheitsuntersuchungen an Hochwasserschutzanlagen
- Planung und Bau von Hochwasserschutzanlagen und sonstigen wasserwirtschaftlichen Anlagen des LSA



Deich Akien-Mauken, 1. BA



HWSK Saale



⇒ Gewässerkundlicher Landesdienst

- Gewässerkunde
Bewertung und Darstellung von Gewässerdaten
 - Umsetzung WRRL
 - Bergbaufolge
 - Umweltstörungen
- Hydrologischer Dienst
 - Ermittlung, Sammlung, Aufbereitung von DatenHochwasservorhersagezentrale
 - Alarmplan Elbe
- Wasseranalytik/Abwassereinleiterüberwachung
 - Probenahme
 - Analytik
 - Datenprüfung



Biologische
Probenahme



Pegel Thale an der Bode



Analytik

- ⇒ Erarbeitung technischer Unterlagen für Hochwasserschutzplanungen und Flussgebietskonzepte zur Verbesserung des ökologischen Zustandes der Gewässer



HWS-Maßnahmen an der Mulde

Umsetzungsbilanz

- ⇒ An der Mulde wurden seit 2002 etwa 77 % der 82 km Hauptdeiche umfassend saniert. Dabei wurden die konstruktiven Forderungen der DIN berücksichtigt. Damit liegt der erreichte Stand deutlich über dem Landesdurchschnitt.
- ⇒ Im Landkreis ABI beträgt der erreichte Stand hinsichtlich der Deichsanierungen gut 70 %.
- ⇒ Grund für den etwas geringeren Stand in ABI sind die Prioritätensetzungen in Ortslagen (Dessau) als auch langwierige Genehmigungsverfahren (Jeßnitz-West, Polder Rösa, DRV Altjeßnitz, DRV Retzau)

Umsetzungsbilanz

Schwerpunktmaßnahmen



- ⇒ Stadtdeiche Jeßnitz einschl. Neujeßnitz
- ⇒ Stadtdeiche Raguhn einschl. Neubau Deich Raguhn-Neustadt
- ⇒ Deich Pouch einschl. Deich Lober-Leine-Kanal
- ⇒ Deichabschnitte Raguhn bis Möst einschl. örtlicher DRV
- ⇒ Fertigstellung Leineabsperrbauwerk 2015; erster Einsatz beim HW-Ereignis Februar 2017 planmäßig verlaufen

Errichtung Leineabsperrbauwerk



Fortführung Verbesserung Hochwasserschutzniveau



- ⇒ Ziel ist die sichere Bewältigung eines zweihundertjährlichen Hochwasserereignisses ohne Schäden in Ortslagen (mit Poldernutzung)
- ⇒ Komplexstrategie aus Deichsanierungen, Deichrückverlegungen und Poldern
- ⇒ Bis 2020 soll dieses Ziel im Wesentlichen erreicht werden; die endgültige Inbetriebnahme der Polder wird noch etwas Zeit darüber hinaus in Anspruch nehmen
- ⇒ Es verbleibt aber immer ein Restrisiko in deichgeschützten Bereichen.

Fortführung Verbesserung Hochwasserschutzniveau

- ⇒ Nachfolgend Darstellung der im Einzelnen laufenden Hochwasserschutzmaßnahmen an der Mulde im Abschnitt Bitterfeld
- ⇒ Insgesamt besteht zur Umsetzung der notwendigen Maßnahmen noch ein Finanzbedarf von ca. 40 Mio €.
- ⇒ Mit Umsetzung der nachfolgend erläuterten Maßnahmen erreichen alle Deichabschnitte das einheitliche Schutzniveau gemäß Hochwasserschutzkonzeption

Neubau HWS Jeßnitz-West-Wolfen



Die Baumaßnahme ist in **6 Bauabschnitte** aufgeteilt:

BA 1	Station 0+000 bis 1+500	1.500 m	Deich	2014/15
	Abschnitt fertiggestellt			
BA 2	Station 1+500 bis 2+332	832 m	Deich	2014/15
	Abschnitt fertiggestellt			
BA 3+4	Station 2+332 bis 2+750	418 m	SW und HWS-Mauer	
	Arbeiten laufen; sehr komplizierte Baustellen- und Grundwasserverhältnisse; Fertigstellung 2018			
BA 5	Station 2+750 bis 3+800	1.050 m	Deich	
	Arbeiten laufen seit 2016; Fertigstellung November 2017			
BA 6	Station 3+800 bis 5+035	1.235 m	Deich	
	Abschließende Planungsleistungen laufen derzeit; Bau 2018			

Neubau HWS Jeßnitz-West

Umsetzung BA 1



Instandsetzung Deich Friedersdorf



- ⇒ Umsetzung auch in Auswertung des HW-Ereignisses 2013 vorgezogen
- ⇒ Deichhöhe ausreichend, aber Defizite in Dichtung sowie fehlender DVW
- ⇒ Planungen laufen seit 2015, auch in enger Abstimmung mit LMBV
- ⇒ Umsetzung BA 1 (Flutungsbauwerk bis Bahn) läuft derzeit und wird bis November abgeschlossen
- ⇒ Umsetzung BA 2 im Jahr 2018 vorgesehen

Deichrückverlegungen

Deichsanierung und -neubau in Verbindung mit Deichrückverlegung:

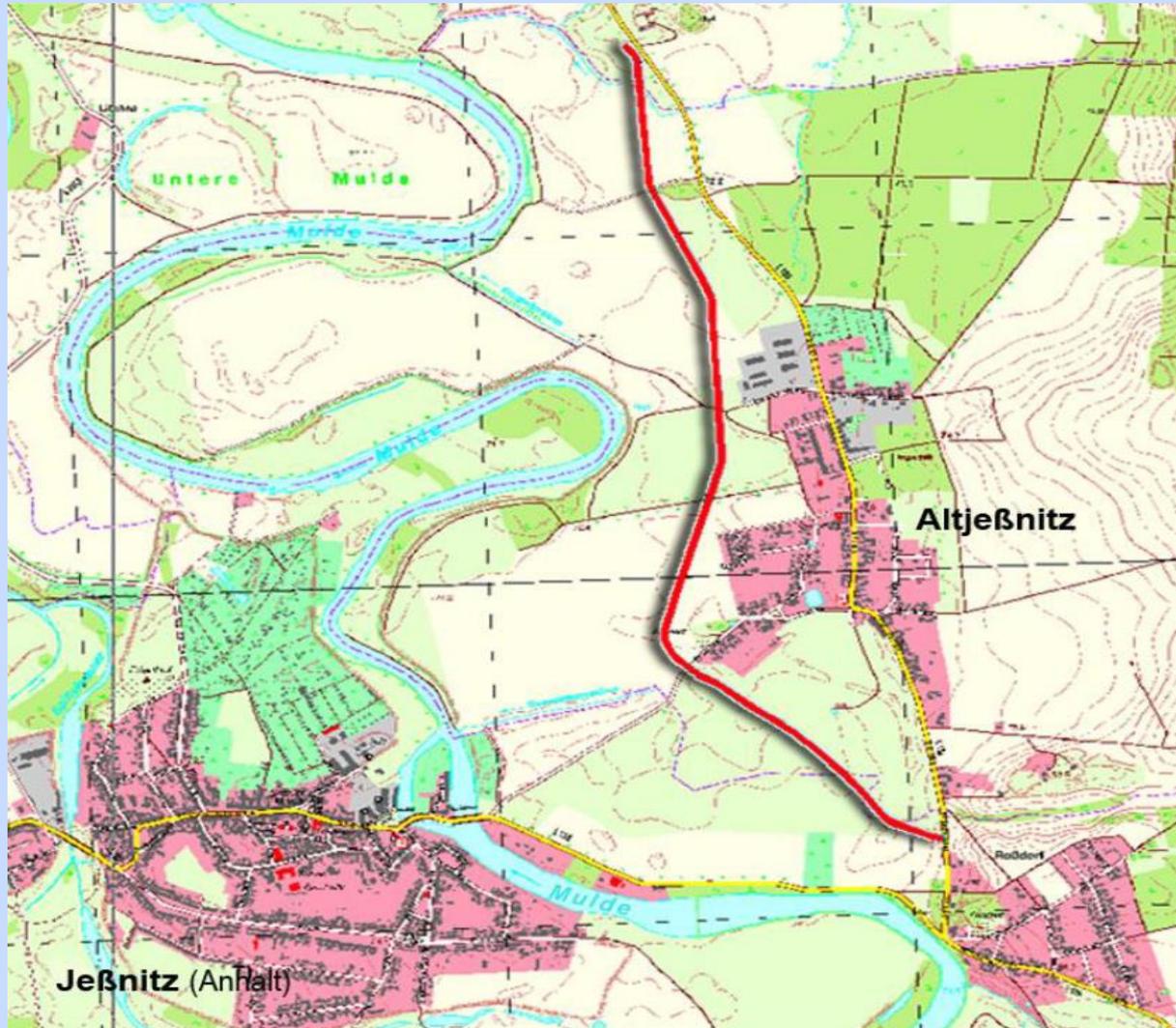
Raguhn – Retzau	65 ha (re) – im Bau
Priorau – Niesau	70 ha (li) - fertiggestellt
Altjeßnitz	70 ha (re) – im Bau
Törten – Möster Höhen	35 ha (li) – im Bau
Summe	240 ha
Polder Rösa	520 ha

Deichrückverlegung Altjeßnitz

- ⇒ Planfeststellungsbescheid seit 2016 rechtskräftig
- ⇒ Bauvorbereitende Arbeiten bereits 2016 umgesetzt (z.B. Archäologie)
- ⇒ Deichbau läuft seit Anfang des Jahres, bisher sehr guter Baufortschritt
- ⇒ Fertigstellung wird im Wesentlichen bis Herbst 2018 erfolgen

Deichrückverlegung Altjeßnitz

Trassenplan



Deichrückverlegung/Sanierung Deich Raguhn-Retzau



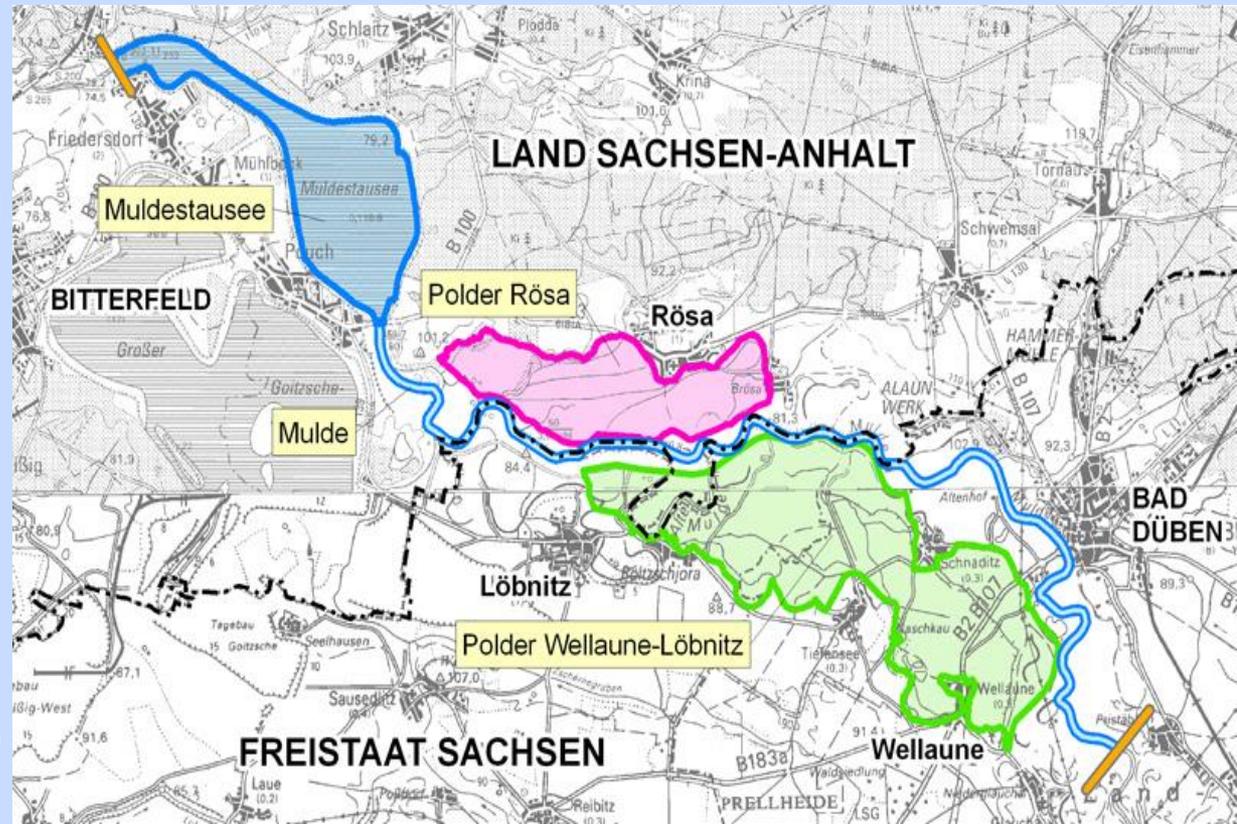
- ⇒ Planfeststellungsbescheid liegt seit im April 2017 rechtskräftig vor
- ⇒ Bauvorbereitende Arbeiten sind abgeschlossen (z.B. Archäologie und Leitungsumverlegungen)
- ⇒ Deichbau hat planmäßig im September 2017 begonnen; bautechnologisch problematisch sind die in der Genehmigung vorgeschriebenen Bauunterbrechungen von April bis Juli jeden Jahres
- ⇒ Fertigstellung ist trotzdem im Wesentlichen bis Ende 2019 geplant

Polder Rösa

Polder Rösa

Die HWS-Anlagen im Polder zum Schutz der OL Rösa und Brösa sind komplett fertiggestellt, damit ist selbst bei Versagen des Deiches der Ortsschutz gegeben

Umsetzung der Abschnitte Polderdeich (insgesamt 6,1 km) sowie der Bauwerke in den Jahren 2018-2022; nächstes Teilprojekt Auslaufbauwerk soll 2018 starten



(Verweis auf: www.polder-roesa.de)

Maßnahme HWS OL Brösa

HWS-Wand und Ortsranddeich



Maßnahme HWS OL Brösa

Teilmobile HWS-Wand und Neubau Siel



Polder Rösa und Löbnitz

Wirkungen



- ⇒ Polder Löbnitz führt ab HQ25 zu Absenkungen der Wasserstände
- ⇒ Polder Rösa wird bei Hochwässern in der Größenordnung eines HQ100 und darüber genutzt, das Retentionsvolumen beträgt fast 20 Mio m³
- ⇒ Mit der Poldernutzung kann ein HQ200 auf ein HQ100 gekappt werden, das bedeutet erhebliche Wasserstandabsenkungen; Wirkung bis Muldemündung
- ⇒ Enge Zusammenarbeit mit Sachsen bei Planung und späterem Betrieb

HWS Mulde

Fortführung Konzepte

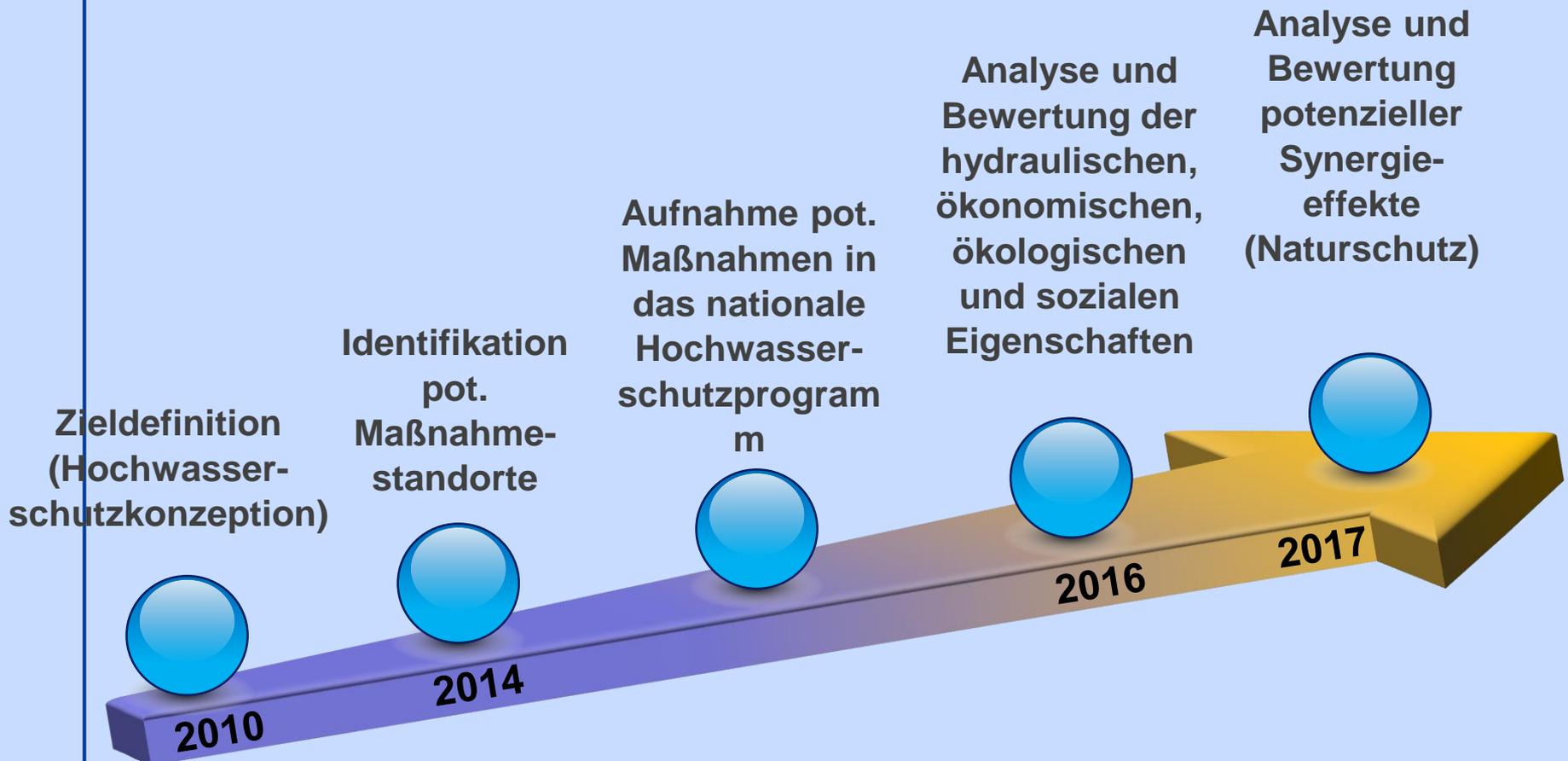
- ⇒ In Auswertung des HW 2013 weiterführende konzeptionelle Untersuchungen zum Hochwasserschutz
- ⇒ Ziel ist die weitere Optimierung der Hochwasserschutzsysteme, auch unter dem Gesichtspunkt Vorsorge bei Extremereignissen
- ⇒ Schwerpunkte: Überprüfung hydrologischer Grundlagen und Ansätze, Schutz im Bereich der Tagebaurestseen, Prüfung weiterer Retentionsräume
- ⇒ Gerade Retentionsräume haben auch überörtlich Bedeutung für das gesamte Elbegebiet
- ⇒ Untersuchungen gemeinsam mit Sachsen und unter Einbeziehung der LMBV

HWS Mulde

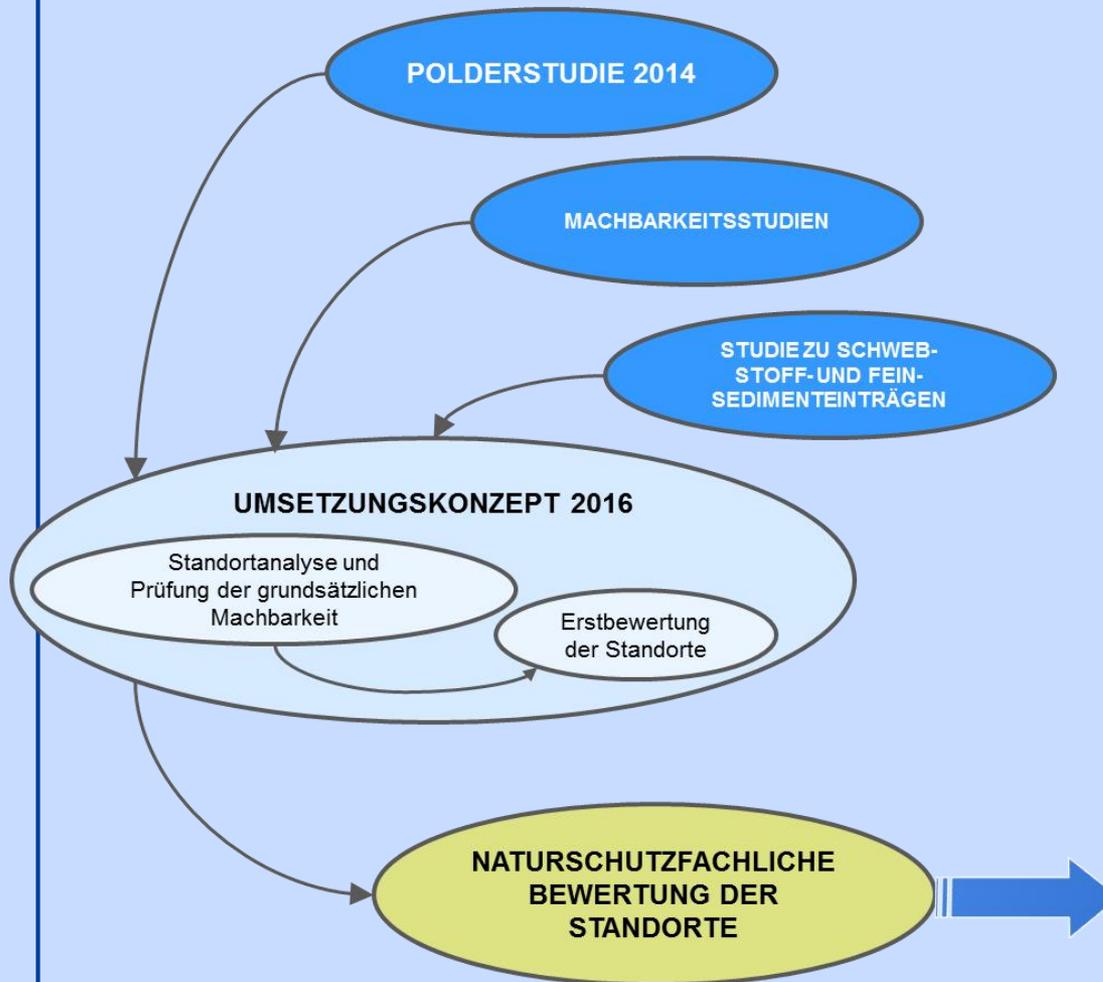
Fortführung Konzepte

- ⇒ Derzeit läuft aktuell eine Untersuchung im Auftrag beider Länder zu möglichen weiteren Retentionsraumnutzungen im Bereich der Tagebaurestseen und den dadurch erzielbaren Wirkungen
- ⇒ Ein Schwerpunkt werden Betrachtungen zum Seelhausener See sein, auch im Zusammenhang mit geplanten LMBV-Maßnahmen
- ⇒ Es haben dazu bereits fachliche Zwischenabstimmungen stattgefunden
- ⇒ Fertigstellung der Untersuchung im Herbst diesen Jahres
- ⇒ Anschließend zeitnah Vorstellung der Ergebnisse im Territorium vorgesehen

Schritte auf dem Weg zur Umsetzungsstrategie Retentionsraumgewinnung



Säulen der Umsetzungsstrategie




LHW Leibniz-Institut für Wasserbau und Wasserbauwissenschaften
ARCADIS Water Technology
UMSETZUNGSSTRATEGIE
 zur Realisierung potenzieller Standorte für Hochwasserpolder und Deichrückverlegungen im Land Sachsen-Anhalt unter besonderer Berücksichtigung naturschutzfachlicher Synergien
 18. AUGUST 2017

The image contains four photographs: top-left shows a construction site for a dike; top-right shows a forest landscape; bottom-left shows a wide river valley; bottom-right shows a woodpecker.

Quelle Fotos: LHW (DRV Lodditzer Forst (oben links im Bau und mitte rechts fertiggestellt), Luftbild Projektgebiet Deichrückverlegung Lodditzer Forst (unten links) und Mittelpecht (unten rechts) bzw. WWF (Altarm, oben rechts))

Polder und DRV



- ⇒ Es sind 3 Großveranstaltungen zur Realisierung zukünftiger HWS-Maßnahmen in Halle, Dessau und Tangermünde unter Teilnahme der Ministerin vorgesehen.
- Die erste öffentl. Info-Veranstaltung findet am 23.10. in Halle statt.



Projekte mit Retentionsraumgewinn im Leipziger Raum

Polder

Landkreis	Gewässer	Kurzbezeichnung	Status			Flutungsflächen / -volumina ha / Mio. m ³
			im Bau	in Planung	offen	
Nordsachsen	Elbe	Aussig		x		400 / 11
Nordsachsen	Elbe	Dautzschen		x		1.460 / 55
Nordsachsen	Elbe	Dommitzsch		x		330 / 9
Nordsachsen	Elbe	Polbitz			x	110 / 4,5
Nordsachsen	Elbe	zwischen Döbeltitz-Kranichau			x	400 / 12
Nordsachsen	Elbe	zwischen Dröschkau-Ammelgosswitz			x	400 / 11
Nordsachsen	Mulde	Löbnitz	x			1440 / 15
Nordsachsen	Mulde	Mörtitz-Gruna-Laußig		x		780 / 6

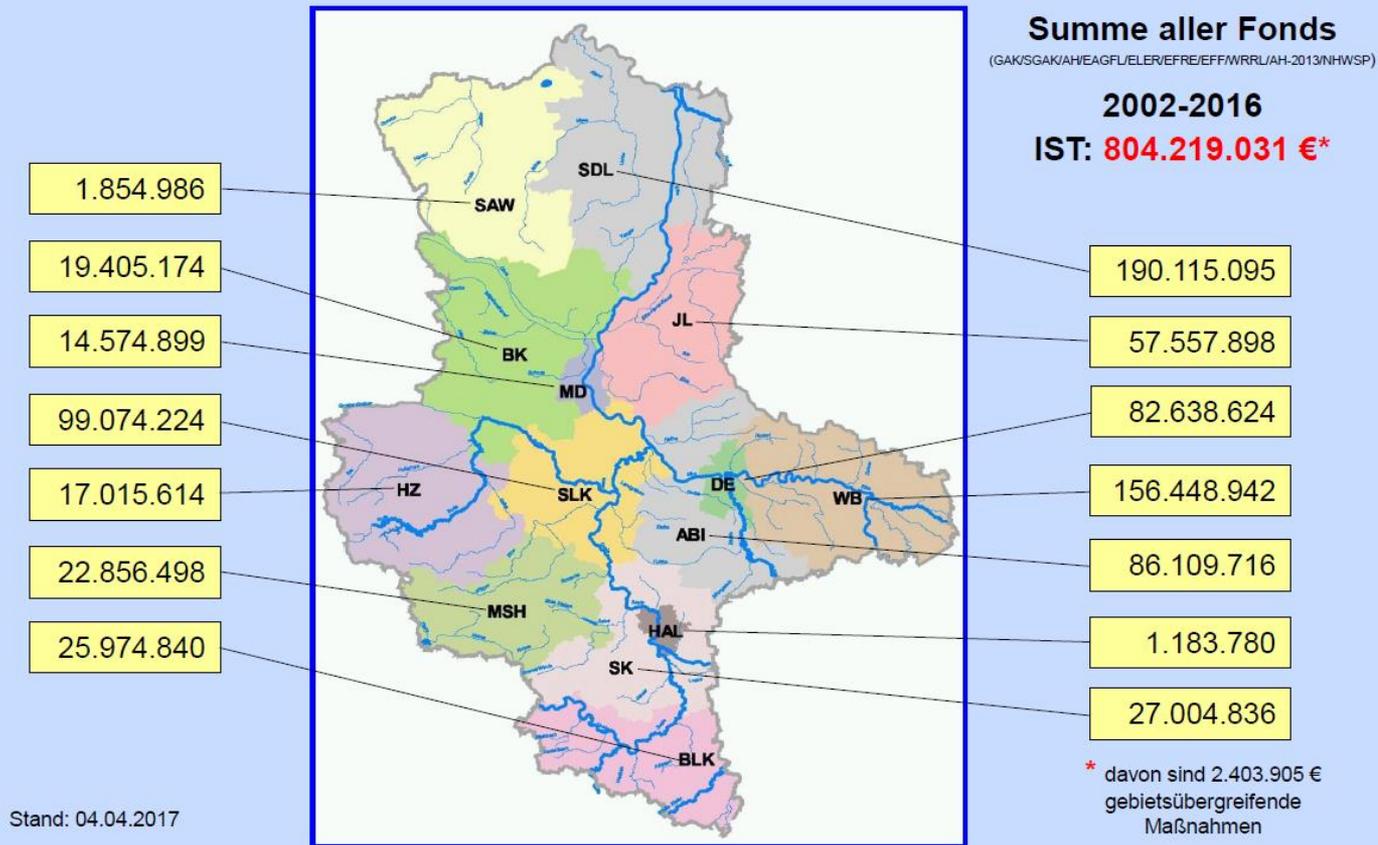
Projekte mit Retentionsraumgewinn im Leipziger Raum

Deichrückverlegungen / Deichrückbau

Landkreis		Kurzbezeichnung	Status			Rückhalteflächen ha
			fertig	im Bau	in Planung	
Nordsachsen	Elbe	Köllitzsch			x	50
Nordsachsen	Elbe	Pülswerda-Kamitz			x	45
Nordsachsen	Elbe	nördlich Pülswerda			x	10
Nordsachsen	Mulde	Eilenburg-West	x			100
Leipzig	Mulde	Nitzschka			x	75
Leipzig	Mulde	Bennewitz-Püchau		x		530
Leipzig	Mulde	Erlln-Kössern			x	50
Leipzig	Mulde	Sermuth	x			30

Eingesetzte Mittel

Umsetzung Hochwasserschutzkonzeption



Stand: 04.04.2017



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit**

LHW

Landesbetrieb
für Hochwasserschutz
und Wasserwirtschaft
Sachsen-Anhalt